



Unter Berücksichtigung eines Faktors 6 bezogen auf die Mindestbruchkraft nach Tabelle 2 haben Ringschrauben DIN580 und Ringmuttern DIN582 aus Stahl und aus nichtrostendem Stahl bei einsträngigem oder zweisträngigem Anschlagen die in der Tabelle angegebenen Tragfähigkeiten. Die Tragfähigkeitswerte gelten ohne Einschränkung in einem Temperaturbereich von -20°C bis +200°C

NORM-ANHANG B

RINGSCHRAUBEN NACH DIN580

Benutzerinformation

Ringschrauben nach DIN580 dienen vornehmlich zur dauerhaften Befestigung an Bauteilen wie Motoren, Schaltschränken, Getrieben, etc. zu deren Transport. Für die wechselnde Benutzung an verschiedenen zu transportierenden Gegenständen, wie z.B. Großwerkzeugen, sollten Ringschrauben mit dem nächstgrößeren Gewindedurchmesser verwendet werden.

Die Tragfähigkeitsangaben in der Tabelle setzen voraus, dass

- + die Ringschraube vollständig eingedreht ist
 - + die Ringschraube eben und vollflächig auf der Auflagefläche aufliegt
 - + die Gewindetiefe ausreicht
 - + die eingeleiteten Kräfte vom Grundwerkstoff ohne die Sicherheit beeinträchtigende Verformungen aufgenommen werden können
 - + die Sacklöcher mit Einschraubgewinde so tief gebohrt sind, dass die Auflagefläche aufliegen kann
- Bei Durchgangslöchern sollte von der Gegenseite unter der Mutter eine Scheibe vorgesehen werden. Größere Neigungswinkel und insbesondere Seitenzug sollten nicht angewendet werden. Ringschrauben sollten vor dem Gebrauch auf festen Sitz und augenfällige Beschädigungen (Korrosion, Verformung) überprüft werden. Ringschrauben mit Verformungen sollten nicht weiter benutzt und nicht wieder eingeschraubt werden.

NORM-ANHANG B

RINGMUTTERN NACH DIN582

Benutzerinformation

Ringmuttern nach DIN582 dienen vornehmlich zur dauerhaften Befestigung an Bauteilen wie z.B. Schaltschränken zu deren Transport. Für die wechselnde Benutzung an verschiedenen zu transportierenden Gegenständen sollten Ringmuttern mit dem nächstgrößeren Gewindedurchmesser verwendet werden.

Die Tragfähigkeitsangaben in der Tabelle setzen voraus, dass

- + die Ringmutter vollständig aufgeschraubt ist
- + die Ringmutter eben und vollflächig auf der Auflagefläche aufliegt
- + die Länge des Gegengewindes ausreicht
- + die Festigkeit des Elementes mit dem Gegengewinde ausreicht

Unter dem Schraubenkopf sollte eine Scheibe vorgesehen werden. Größere Neigungswinkel und insbesondere Seitenzug sollten nicht angewendet werden. Ringmuttern sollten vor dem Gebrauch auf festen Sitz und augenfällige Beschädigungen (Korrosion, Verformung) überprüft werden. Ringmuttern mit Verformungen sollten nicht weiterbenutzt und nicht wieder eingeschraubt werden.